

PROTOKOLL über die SITZUNG

des

GEMEINDERATES

der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM

vom

Donnerstag, 17.12.2020

SITZUNG 06/2020

PROTOKOLL

über den **öffentlichen Teil** der **Sitzung - 06/2020 des Gemeinderates** der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom **Donnerstag, 17.12.2020** im Volkshaus (Arndtstraße 30).

Eingangs erfolgt eine Gedenkminute zum Ableben von Ehrenbürger, LAbg. und Bürgermeister a.D. Hans Muzik und ein Nachruf durch den Vorsitzenden Bgm. Quirgst.

Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtamt öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates bestätigt.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend:

Für die ÖVP:

1. Friedrich Quirgst
2. Andrea Schlederer
3. Ulla Mühl-Hittinger
4. Mag. Franz Spehn
5. Mag. Johannes Kozlik
6. Ing. Christiana Gratzner
7. Robert Weber
8. Franz Wald
9. Miriam Husz
10. Ing. Wolfgang Felber
11. Susanne Predl
12. Ing. Hubert Allmer entschuldigt abwesend/erscheint um 21:45 Uhr
13. Mag. (FH) Martina Peham
14. Klaus Artner
15. Andreas Latschka
16. Isabella Gruber abwesend ab 22:27 Uhr
17. Herbert Savonith

Für die SPÖ:

18. Gurdial Singh Bajwa
19. Gustav Ewald
20. Robert Stastny
21. Harald Nikitscher
22. Eva Ewald
23. Manuel Windisch
24. Michelle Ewald abwesend ab 22:31 Uhr

Für die IWIR Deutsch-Wagram:

25. Mag. Peter Lauppert abwesend ab 00:01 Uhr
26. Christian Teply-Schimerka
27. D.I. Gunter Hiermann
28. Ralf Hachmeister

Für die GRÜNEN:

29. Mag. Heinz Bogner
30. D.I., Dr. Bettina Bergauer
31. Mag. Brigitte Windbichler-Grohsmann

Für die FPÖ:

32. Matthias Hittinger

Fraktionslos:

33. Werner Cermak

Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um **19:00 Uhr** eröffnet. Nachdem **32** Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 33 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben, was vom Vorsitzenden festgestellt wird.

Der Vorsitzende berichtet, dass bis vor Beginn der Sitzung **10 Dringlichkeitsanträge** schriftlich eingebracht wurden.

Dringlichkeitsanträge:

1. **ÖVP: Zustimmung Elektrifizierung Feldbrunnen**
2. **FPÖ: Richtlinien Deutsch-Wagrainer Sozialfonds**
3. **!WIR: Aktualisierung des Katastrophenschutzplanes und Erstellung des Pandemie Notfallplans als Sonderalarmplan des Katastrophenschutzplanes**
4. **!WIR: Öffentliche Defibrillatoren in Deutsch-Wagram**
5. **SPÖ: Verhandlungsteam zu den baulichen Änderungen im Gemeindegebiet von Deutsch-Wagram im Zuge des Bahnausbaues**
6. **SPÖ: Vorgänge rund um den Kulturpalast Deutsch-Wagram**
7. **SPÖ: Gemeinderatsbeschluss Jüdischer Friedhof – Stadtgemeinde Deutsch-Wagram aus 2019**
8. **!WIR: Verkehrslösungen im Zuge des Bahnausbaus (einschl. L6)**
9. **!WIR: Resolution Erweiterung BORG**
10. **!WIR: Vorgehensweise Personalaufnahmen**

1.DA

Der Vorsitzende erteilt SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese bringt den 1. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage A).

Abstimmungsergebnis 1. DA:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit einstimmig zuerkannt** und er kommt als **TOP 12** auf die **Tagesordnung**.

2.DA

Der Vorsitzende erteilt GR Hittinger das Wort und diese bringt den 2. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage B).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 2.DA:

Stimmen dafür:	SPÖ, ÖVP, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
----------------	---------------------------------------

Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit einstimmig zuerkannt** und er kommt als **TOP 13** auf die **Tagesordnung**.

3.DA

Der Vorsitzende erteilt GR Hiermann das Wort und dieser bringt den 3. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage C).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 3.DA:

Stimmen dafür:	!WIR, SPÖ, Grüne,
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP, FPÖ, GR Cermak

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit** mit 14 Stimmen gegen 18 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltungen: 18) **nicht zuerkannt**.

4.DA

Der Vorsitzende erteilt GR Hiermann das Wort und dieser bringt den 4. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage D).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 4.DA:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit** mit 16 Stimmen gegen 16 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltungen: 16) **nicht zuerkannt** und wird dem zuständigen Ausschuss neuerlich zugewiesen.

5.DA

Der Vorsitzende erteilt GR Nikitscher das Wort und dieser bringt den 5. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage E).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 5.DA:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, Grüne
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP, FPÖ, GR Cermak,

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit** mit 14 Stimmen gegen 18 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltungen: 18) **nicht zuerkannt**.

6.DA

Der Vorsitzende erteilt GR Nikitscher das Wort und dieser bringt den 6. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage F).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 6.DA:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, Grüne, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP, FPÖ

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit** mit 15 Stimmen gegen 17 Stimmen (Gegenstimmen: 0/ Stimmenthaltungen: 17) **nicht zuerkannt**.

7.DA

Der Vorsitzende erteilt GR Nikitscher das Wort und dieser bringt den 7. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage G).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 7.DA:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, Grüne, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP, FPÖ

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit** mit 15 Stimmen gegen 17 Stimmen (Gegenstimmen: 0/ Stimmenthaltungen: 17) **nicht zuerkannt**.

8.DA

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort und dieser bringt den 8. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage H).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 8.DA:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, GRin Windbichler-Grohsmann, GRin Bergauer
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP, SR Bogner, FPÖ, GR Cermak

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit** mit 13 Stimmen gegen 19 Stimmen (Gegenstimmen: 0/ Stimmenthaltungen: 19) **nicht zuerkannt**.

9.DA

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort und dieser bringt den 9. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage I).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 9.DA:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, GR Bogner, GRin Bergauer, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP, FPÖ, GRin Windbichler-Grohsmann

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit** mit 14 Stimmen gegen 18 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltungen: 18) **nicht zuerkannt**.

10.DA

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort und dieser bringt den 10. Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat zur Kenntnis (Beilage J).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis 10.DA:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP, FPÖ, Grüne

Dem Antrag wird die **Dringlichkeit** mit 12 Stimmen gegen 20 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltungen: 20) **nicht zuerkannt**.

Im Anschluss bringt der Vorsitzende den Mitgliedern die Tagesordnung des Gemeinderates nach Behandlung der Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Nachtragsvoranschlag 2020
4. Voranschlag 2021
5. Genehmigung von Subventionen
6. Darlehensaufnahme Neubau Kiga/Kleinkindbetreuung Feldgasse 77
7. Löschungserklärungen Pfandrechte (Verlassenschaft Heinisch/Deussner)
8. Löschungserklärung Vorkaufsrecht Landwirtschafts- und Ortsgestaltungsverein
9. Antrag gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz (Schlederer / Milojevic)
10. Friedhofsgebührenordnung 2020 + privatrechtliche Entgelte Bestattung
11. Kassenstelle AllgemeinmedizinerIn (verlangt gem. § 46 Abs. 1 NÖ GO)
12. Zustimmung Elektrifizierung Feldbrunnen
13. Richtlinien Deutsch-Wagramer Sozialfonds
14. Bericht Sicherheitsgemeinderat
15. Bericht Bildungsgemeinderätin
16. Bericht Europagemeinderätin
17. Bericht Jugendgemeinderätin
18. Bericht Umweltgemeinderat

Nichtöffentlicher Teil:

19. Genehmigung von Angelegenheiten der Personen mit nachstehenden Personalnummern:
 - 19.1. Unbefristete Aufnahme (Pers.Nr. 4326, 4099, 4245)
 - 19.2. Einvernehmliche Beendigung des Dienstverhältnisses (Pers.Nr. 4320)
 - 19.3. Auflösung wegen Pensionierung (Pers.Nr. 4075, 3507, 4040, 3503, 3103)
 - 19.4. Betrauung Funktionsdienstposten (Pers.Nr. 4122)
 - 17.5. Altersteilzeit (Pers.Nr. 3008)
 - 17.6. Höherreihung (Pers.Nr. 3023)
 - 17.7. Überleitung Einstufung MS1 (Pers.Nr. 3550)

zu TOP 1:

Der Vorsitzende berichtet, dass Abschriften des Protokolls der Gemeinderatssitzung 05/2020 den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurden.

Das Protokoll wurde vom Vorsitzenden, von der Schriftführerin, von SR Kozlik für die ÖVP, von GR Hittinger für die FPÖ, von GR Ewald für die SPÖ, von GRin Bergauer für die Grünen und von GR Cermak ohne Einwendungen zu erheben unterfertigt.

Von SR Lauppert erfolgte unter Vorbringung folgender Einwendungen keine Unterfertigung:

Die Gemeinderäte Peter Lauppert, Gunter Hiermann, Christian Teply-Schimerka und Ralf Hiermann erheben gegen den Inhalt des Protokollentwurfes der Gemeinderatssitzung vom 13. Okt. 2020 gem §53 (5) NÖGO binnen offener Frist folgende

Einwendungen

Protokollierung der nicht beantworteten Fragen:

In der GR Sitzung vom 9. Jul 2020 hat SR Nikitscher folgende Frage gestellt: "Warum der Schriftführer einem gewählten Mandatar das Mikrofon während seiner Wortmeldung entfernt hat, ob und wer dies angeordnet hat?" Diese Frage war gem NÖ GO bis spätestens in der Sitzung vom 13. Okt 2020 zu beantworten. Es ist im Protokoll festzuhalten, dass die Beantwortung durch den Bürgermeister unterblieben ist.

TOP 9:

Das Protokoll hält fest, dass GR Nikitscher die Sitzung um 22:24 verläßt. 50 Minuten nachdem Nikitscher die Sitzung verlassen hat findet die Abstimmung statt. Im Protokoll wird festgehalten, dass er nicht an der Abstimmung teilgenommen hat. Danach werden die GR aufgezählt, die nach der Abstimmung wieder den Raum betreten. Unter diesen ist Nikitscher nicht genannt. Damit sollen alle Mitglieder des GR wieder im Raum anwesend sein.

Das ist nicht möglich.

Bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten. Es wird empfohlen die Ermittlung sorgfältiger durchzuführen.

GR Cermak verlässt den Sitzungsraum um 19:35 Uhr und kehrt um 19:38 Uhr zurück.

Es erfolgt eine Stellungnahme des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

Es folgt eine Wortmeldung von GR Nikitscher, SR Lauppert und eine weitere Stellungnahme des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

Es folgt eine Wortmeldung von SR Lauppert.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Einwendungen von SR Lauppert abstimmen.

Abstimmungsergebnis Einwendungen SR Lauppert:

Stimmen dafür:	SPÖ, GR Cermak, !WIR
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	ÖVP, Grüne, FPÖ

Diese werden mit 12 Stimmen gegen 20 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltungen: 20) **nicht angenommen**.

Der Vorsitzende stellt fest, dass damit das Protokoll genehmigt ist.

Es folgt eine allgemeine Debatte mit Wortmeldungen von SR Lauppert, GR Nikitscher, SR Bogner, GRin Bergauer, des Vorsitzenden Bgm Quirgst und GRin Husz.

Der Vorsitzende Bgm Quirgst stellt den Antrag, Hr. DI Priemayr das Rederecht zu erteilen.

Dieser Antrag wird mit 31 Stimmen gegen 1 Stimme (Gegenstimme: SR Lauppert) **angenommen**.

Hr. DI Priemayr erstattet eine Stellungnahme.

Es folgen Wortmeldungen von SR Kozlik, GR Nikitscher, des Vorsitzenden Bgm Quirgst, SR Lauppert und GRin Bergauer.

zu TOP 2:

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort und diese bringt folgendes dem Gemeinderat vor:

Die Berichte des Prüfungsausschusses zur unangesagten Sitzung am 4.11.2020 sowie der angesagten Sitzung am 14.12.2020 werden somit den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

GR Weber verlässt den Sitzungsraum um 20:15 Uhr und kehrt um 20:17 Uhr zurück.

Es erfolgen Erläuterungen des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

Es folgt eine Wortmeldung von GR Hachmeister.

Der Vorsitzende Bgm Quirgst stellt den Antrag, der Kassenverwalterin Fr. Asperger das Rederecht zu erteilen.

Dieser Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Der Vorsitzende Bgm Quirgst weist das Filmteam an, die Filmaufnahmen zu unterbrechen, da Fr. Asperger der Aufnahmen ihrer Person nicht zustimmt.

Es folgt eine Wortmeldung von SR Kozlik und dieser stellt den Antrag, dass alle Filmaufnahmen auszusetzen sind, wenn nicht die entsprechende Einwilligung der betroffenen Person vorliegt.

Es folgt eine Wortmeldung von SR Lauppert.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von SR Kozlik abstimmen. Bei der Abstimmung sind 32 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis Antrag SR Kozlik:

Stimmen dafür:	ÖVP, Grüne, FPÖ, GR Cermak, GR Windisch, GRin M. Ewald
Gegenstimmen:	!WIR (ohne SR Lauppert)
Stimmenthaltungen:	SPÖ (ohne GRin M. Ewald, GR Windisch), SR Lauppert

Dieser **Antrag** wird mit 23 Stimmen gegen 9 Stimmen (Gegenstimmen: 3 / Stimmenthaltung: 6) **angenommen**.

Es folgen Wortmeldungen von GR Nikitscher, SR Kozlik und des Vorsitzenden Bgm Quirgst. Dieser bringt eine schriftliche Anmerkung der Kassenverwalterin zur Kenntnis.

GR Nikitscher verlässt den Sitzungsraum um 20:35 Uhr.

Es folgt eine Wortmeldung von GR G. Ewald.

SR Kozlik verlässt den Sitzungsraum um 20:36 Uhr. GRin Gruber verlässt den Sitzungsraum um 20:37 Uhr.

SR Kozlik kehrt zurück um 20:37 Uhr.

SR Nikitscher kehrt zurück um 20:38 Uhr.

zu TOP 3:

Der Vorsitzende erteilt SR Kozlik das Wort und dieser stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den 1. Nachtragsvoranschlag 2020.

GR G. Ewald verlässt den Sitzungsraum um 20:38 Uhr.

Es folgt eine Wortmeldung von SR Lauppert.

GRin Gruber kehrt zurück um 20:39 Uhr.

GR G. Ewald kehrt zurück um 20:41 Uhr.

GR Cermak verlässt den Sitzungsraum um 20:42 Uhr.

GR Savonith verlässt den Sitzungsraum um 20:43 Uhr.

GRin E. Ewald verlässt den Sitzungsraum um 20:45 Uhr.

GR Cermak kehrt zurück um 20:45 Uhr.

GR Savonith kehrt zurück um 20:45 Uhr.

GRin E. Ewald kehrt zurück um 20:50 Uhr.

SR Lauppert stellt den Antrag, den TOP zu vertagen und den Bürgermeister die Weisung zu erteilen dem Gemeinderat die aktuellen Werte der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung zur Verfügung zu stellen.

Es folgt eine Erläuterung des Vorsitzenden Bgm Quirgst und Wortmeldungen von GR Hachmeister, GR Hiermann und SR Kozlik.

GR Hachmeister verlässt den Sitzungsraum um 21:08 Uhr.

GRin Peham verlässt den Sitzungsraum um 21:09 Uhr und kehrt zurück um 21:12 Uhr.

Es folgen Stellungnahmen des Vorsitzenden Bgm Quirgst und von SR Kozlik und GR Hachmeister.

GRin Windbichler-Grohsmann verlässt den Sitzungsraum um 21:23 Uhr.

Es folgen Wortmeldungen von GR Nikitscher sowie des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

GRin Windbichler-Grohsmann kehrt zurück um 21:25 Uhr. GRin Husz verlässt den Sitzungsraum um 21:26 Uhr und kehrt zurück um 21:28 Uhr.

Es folgen Wortmeldungen von GR Nikitscher, SR Lauppert und des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

In weiter Folge lässt der Vorsitzende über folgende Anträge abstimmen. Bei der Abstimmung sind 32 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	SPÖ, !WIR ohne SR Lauppert
Stimmenthaltungen:	SR Lauppert

Dieser **Antrag** wird mit 21 Stimmen gegen 11 Stimmen (Gegenstimmen:10 / Stimmenthaltung: 1) **angenommen**.

Abstimmungsergebnis Antrag SR Lauppert :

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR
Gegenstimmen:	ÖVP, GRin Bergauer, ,GR Cermak
Stimmenthaltungen:	FPÖ, SR Bogner, GRin Windbichler-Grohsmann

Dieser **Antrag** wird mit 11 Stimmen gegen 21 Stimmen (Gegenstimmen: 18 / Stimmenthaltung: 3) **nicht angenommen**.

zu TOP 4:

Der Vorsitzende erteilt SR Kozlik das Wort und dieser stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Voranschlag 2021 samt integriertem mittelfristigem Finanzplan bis 2025, Dienstpostenplan und sämtlichen notwendigen Beilagen und Anhängen gem. § 73 NÖ GO Abs. 3.

Es folgt eine Wortmeldung von GR Hiermann.

GR Artner verlässt den Sitzungsraum um 21:37 Uhr und kehrt zurück um 21:39 Uhr.

GR Weber verlässt den Sitzungsraum um 21:40 Uhr.

GR Nikitscher ersucht um eine Sitzungsunterbrechung.

Der Vorsitzende Bgm Quirgst unterbricht die Sitzung um 21:40 Uhr für fünf Minuten.

Während der Sitzungspause erscheint GR Allmer um 21:45 Uhr.

Die Sitzungstätigkeit wird um 21:50 Uhr fortgesetzt. Der Vorsitzende Bgm Quirgst berichtet vom Erscheinen des GR Allmer. GR Stastny und GR G. Ewald kehren etwas verspätet zurück. Damit sind 33 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.

Es erfolgen Wortmeldungen von GRin Bergauer, des Vorsitzenden Bgm Quirgst, GR Nikitscher, SR Lauppert, SR Kozlik und GR Hachmeister.

In weiterer Folge lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen. Bei der Abstimmung sind 33 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	SPÖ, !WIR
Stimmenthaltungen:	Grüne

Dieser **Antrag** wird mit 19 Stimmen gegen 14 Stimmen (Gegenstimmen: 11 / Stimmenthaltungen: 3) **angenommen**.

zu TOP 5:

Der Vorsitzende erteilt SR Kozlik das Wort und dieser stellt folgenden Antrag:

5.1.: Der Gemeinderat möge beschließen, die Vergabe von Subventionen gemäß folgender Vergabeliste.

Bezeichnung:		2020
1.) Sport- und Kulturfonds:		
ÖVP		4.800,00
SPÖ		2.050,00
WIR		1.250,00
GRÜNE		1.100,00
FPÖ		800,00
1.1) Örtliche Vereine:		
Sparta		9.700,00
Union		9.400,00
Musikverein		1.500,00
KOBV		400,00
Tennisclub		1.500,00
Elternverein-Volksschule		400,00
Elternverein-NMS		400,00
Elternverein BORG		400,00
Elternverein Musikschule		400,00
Eisenbahn-Modellclub CDE		400,00
D'Schwammerlbrocken		400,00
Naturfreunde		400,00
Line Dance Club		400,00
Museumsgesellschaft		400,00
Seniorenbund		400,00
Pensionistenverband		400,00
Tanzclub Bolero		400,00

ASKÖ		400,00
Stockschützen		400,00
Sängerbund		400,00
Happy Feet Linedancer		400,00
Karate DW Aktiv		400,00
Kinder kreieren eine neue Erde		400,00
Jagd- und Wurftaubenschützen		400,00
Oldtimerclub Peham Oldies		400,00
KÖStV Babenberg		400,00
2.) Volkshaus		11.000,00
3.) Blasmusikorchester		3.000,00
3.1.) Stadttheaterverein		1.000,00
4.) Pfarramt		1.500,00
5.) Freie Wohlfahrt		
Volkshilfe		2.200,00
Sozialhilfe		2.200,00
6.) Wirtschaftsförderung		
City Cine		400,00
7.) Jugendwohlfahrt		
Kinderfreunde		400,00
Katholische Jungschar		400,00

Es erfolgt eine Wortmeldung von GR G. Ewald und Erläuterung des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

SR Lauppert verlässt den Sitzungsraum um 22:24 Uhr.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 32 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, Grüne, GR Hachmeister, GR Teply-Schimerka, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	GR Hiermann

Dieser **Antrag** wird mit 31 Stimmen gegen 1 Stimme (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltung: 1) **angenommen**.

5.2.: Der Gemeinderat möge genehmigen das Ansuchen vom Pensionistenverband um ao Subvention aufgrund Covid 19 in der Höhe von € 2.000,00.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, Grüne, !WIR ohne GR Hiermann, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	GR Hiermann

Dieser **Antrag** wird mit 31 Stimmen gegen 1 Stimme (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltung: 1) **angenommen**.

5.3. Der Gemeinderat möge genehmigen das Ansuchen vom City Cine um ao Subvention aufgrund Covid 19 in der Höhe von EUR 2.000,00.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, Grüne, !WIR, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

GR Hachmeister verlässt den Sitzungsraum um 22:25 Uhr.

zu TOP 6:

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Darlehensaufnahme für den Neubau Kindergarten und Kleinkindbetreuung, Feldgasse 77 in der Höhe von EUR 1.280.000,00 beim Bestbieter, Bank Austria Unicreditgroup bei einem Fixzinssatz von 0,37% mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

GR Hachmeister und SR Lauppert kehren zurück um 22:26 Uhr. Damit sind 33 Mitglieder anwesend.

Es erfolgt eine Wortmeldung von GR Nikitscher. SRin Mühl-Hittinger verlässt den Sitzungsraum um 22:27 Uhr.

Es erfolgt eine Erläuterung des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

GRin Gruber verlässt die Sitzung um 22:27 Uhr nach Bekanntgabe des Entschuldigungsgrundes beim Vorsitzenden. Damit umfasst der Gemeinderat ab jetzt 32 Mitglieder.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 31 Mitglieder anwesend (Abwesenheit GRin Mühl-Hittinger).

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	!WIR

Dieser **Antrag** wird mit 27 Stimmen gegen 4 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltung: 4) **angenommen**.

zu TOP 7:

Der Vorsitzende erteilt SR Kozlik das Wort und dieser stellt folgenden Antrag:

7.1. Löschungserklärung Ansuchen Erwin Deussner:

Der Gemeinderat möge beschließen, die ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes (Konventionalstrafe) ob der Liegenschaft Dr. Karl Renner-Str. 9, Grundstück Nr. 1095/6 und 1095/63, EZ 1387, KG Deutsch-Wagram, jedoch nicht auf Kosten der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram.

Ohne Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 31 Mitglieder anwesend (Abwesenheit GRin Mühl-Hittinger).

Abstimmungsergebnis 7.1.:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	!WIR

Dieser **Antrag** wird mit 27 Stimmen gegen 4 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Stimmenthaltung: 4) **angenommen**.

GRin M. Ewald verlässt die Sitzung um 22:31 Uhr nach Bekanntgabe des Entschuldigungsgrundes beim Vorsitzenden. Damit umfasst der Gemeinderat ab jetzt 31 Mitglieder.

Es folgt eine Wortmeldung von SR Lauppert und Erläuterung des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

SRin Mühl-Hittinger kehrt zurück um 22:32 Uhr.

7.2. Löschungserklärung Verlassenschaft Heinisch:

Der Gemeinderat möge beschließen, die ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes (Konventionalstrafe) zu Ziffer 7a 2798/1969 ob der Liegenschaft Dr. Karl Renner-Str. 3, Grundstück Nr. 1095/3 und 1095/71, EZ 1384, KG Deutsch-Wagram, jedoch nicht auf Kosten der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram.

Es folgt eine Wortmeldung von SR Lauppert und Erläuterung des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 31 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak,
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

VizeBgmIn Schlederer erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum um 22:36 Uhr.

zu TOP 8:

Der Vorsitzende erteilt SR Mühl-Hittinger das Wort und dieser stellt folgenden Antrag:

8.1. Der Gemeinderat möge beschließen die Zustimmung zur Grundstücksabtretung gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz, entsprechend dem Teilungsplan GZ 4999/19 des Dipl. Ing. Erich Brezovsky, Ing. Konsulent für das Vermessungswesen, betreffend die Liegenschaften GST 151 und 153, beide EZ 37, KG 06031 (Familie Schlederer).

Ohne Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 30 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis Top 8.1.:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

8.2. Der Gemeinderat möge beschließen die Zustimmung zur Grundstücksabtretung gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz, entsprechend dem Teilungsplan GZ 1060A des Dipl. Ing. Markus Molzer, Ing. Konsulent für Vermessung und Katasterwesen, betreffend die Liegenschaften GST 89/435, EZ 298 und 89/330, EZ 699, KG 06032 (Milojicic Dragisa).

Ohne Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 30 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis Top 8.2.:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, Grüne, !WIR, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

zu TOP 9:

Der Vorsitzende erteilt SR Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des Vorkaufsrechtes zu Ziffer 1a ob der Liegenschaften GST 154 und 157/1, EZ 920, KG Deutsch-Wagram, jedoch nicht auf Kosten der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram.

Es erfolgt eine Wortmeldung von GR Hiermann.

GR Hittinger verlässt den Sitzungsraum um 22:40 Uhr.

GR Hiermann stellt den Antrag, die Löschung nicht durchzuführen und entsprechend des normalen notariellen Ablaufes vorzugehen.

In weiterer Folge lässt der Vorsitzende über den Hauptantrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 29 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis TOP 9 - Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, SR Bogner, GRin Bergauer, GR Cermak
Gegenstimmen:	!WIR
Stimmenthaltungen:	GRin Windbichler-Grohsmann

Dieser **Antrag** wird mit 24 Stimmen gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: 4/ Stimmenthaltung: 1) **angenommen**.

GR Hittinger kehrt zurück um 22:42 Uhr.

In weiterer Folge lässt der Vorsitzende über den Hauptantrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 30 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis Top 9 – Antrag GR Hiermann:

Stimmen dafür:	!WIR
Gegenstimmen:	ÖVP, SPÖ, SR Bogner, GRin Bergauer GR Cermak
Stimmenthaltungen:	FPÖ, GRin Windbichler-Grohsmann

Dieser **Antrag** wird mit 4 Stimmen gegen 26 Stimmen (Stimmenthaltung: 24 /Gegenstimmen: 2) **nicht angenommen**.

VizeBgmIn Schlederer kehrt zurück um 22:44 Uhr. SR Kozlik verlässt den Sitzungsraum um 22:44 Uhr.

zu TOP 10:

Der Vorsitzende erteilt SR Spehn das Wort und dieser stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die vorliegende Friedhofsgebührenordnung 2020 (siehe Beilage) sowie die Erhöhung der Kostenersätze für die Errichtung eines Grabfundaments von derzeit EUR 790,00 auf EUR 1.200,00 sowie die Steinplatte zur Beschriftung der Urnennische von derzeit EUR 150,00 auf EUR 200,00. Weiters wird der Aufschlag auf Handelswaren von bisher 80% auf 100% erhöht.

Es erfolgt eine Wortmeldung von GR Hachmeister.

SR Kozlik kehrt zurück um 22:45 Uhr.

GR Hachmeister stellt den Antrag, diesen TOP von der Tagesordnung zu nehmen und nochmals dem Ausschuss zuzuweisen um ihn zu besprechen.

Es folgt eine Wortmeldung von GR Nikitscher.

GRin Peham verlässt den Sitzungsraum um 22:46 Uhr und kehrt zurück um 22:52 Uhr.

Es folgen Wortmeldungen von G. Ewald, SR Spehn, des Vorsitzenden Bgm Quirgst und SR Lauppert.

GR Stastny verlässt den Sitzungsraum um 22:58 Uhr. GR Allmer verlässt den Sitzungsraum um 22:59 Uhr.

GR Stastny kehrt zurück um 23:00 Uhr.

Es folgt eine Wortmeldung von GR Hachmeister sowie Erläuterungen des Vorsitzenden Bgm Quirgst und SR Spehn.

GR Allmer kehrt zurück um 23:02 Uhr.

Es folgen Wortmeldungen des Vorsitzenden Bgm Quirgst und GR Nikitscher.

Anschließend lässt der Vorsitzende über Antrag von GR Hachmeister abstimmen. Bei der Abstimmung sind 31 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis TOP 10 – Antrag GR Hachmeister:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, Grüne, GR Cermak
Gegenstimmen:	ÖVP, FPÖ
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird mit 14 Stimmen gegen 17 Stimmen (Gegenstimmen: 17 / Stimmenthaltungen: 0) **nicht angenommen**.

Abstimmungsergebnis TOP 10 - Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, FPÖ
Gegenstimmen:	SPÖ, !WIR, GR Cermak, SR Bogner, GRin Windbichler-Grohsmann
Stimmenthaltungen:	GRin Bergauer

Dieser **Antrag** wird mit 17 Stimmen gegen 14 Stimmen (Gegenstimmen: 13 / Stimmenthaltungen: 1) **angenommen**.

GR Latschka verlässt den Sitzungsraum um 23:08 Uhr.

zu TOP 11:

Der Vorsitzende erteilt GR Hiermann das Wort und dieser stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen folgende Resolution:

ENTWUF: Resolution: ÖGK-Vertragsstelle für Deutsch-Wagram

Von: Gemeinderat Deutsch-Wagram

An:

Österreichische Gesundheitskasse NÖ

z.Hd. Vorsitzender ÖGK NÖ KR Gerhard Hutter Landestelle NÖ

Ärztchammer NÖ

z.Hd. Kurienobmann niedergelassene Ärzte MR Dr. Dietmar Baumgartner

Amt der NÖ Landesregierung

z.Hd. Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner

z.Hd. Landesrätin für Soziale Verwaltung, Gesundheit und Gleichstellung Ulrike Königsberger-Ludwig

BETRIFFT: Alarmierende Situation der medizinische Grundversorgung in Deutsch-Wagram

*Aufgrund der alarmierenden Situation der unzureichenden Gesundheitsversorgung, wegen fehlender Stellen für Allgemeinmediziner*innen mit ÖGK-Vertrag für die Deutsch-Wagramer*innen, fordert der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram per Resolution vom 17.12.2020 die unmittelbare Sicherstellung und sofortige Ausschreibung der Stelle (Dr. Peter Niedermayer) für Allgemeinmedizin mit ÖGK-Vertrag in Deutsch-Wagram.*

*In Deutsch-Wagram praktizieren derzeit nur zwei Allgemeinmediziner*innen mit ÖGK-Vertrag. Mindestens eine dritte Stelle mit ÖGK-Vertrag ist für die lokale Versorgung der Bevölkerung im Deutsch-Wagramer Gemeindegebiet im Stadtzentrum unbedingt erforderlich. Die Versorgung von betagten und nicht mobilen Patienten ist heute nicht gegeben und stellt diese und ihre Angehörigen vor extreme und unzumutbare Herausforderungen, oder drängt die Patienten zur Inanspruchnahme teurerer und gerade für diese Personengruppe, dauerhaft nicht leistbarer Wahlarztleistungen.*

Vergleich der Versorgungssituation:

Versorgungsdichte:	Einwohner	Allg.Med.- Stellen	Einw. / Stelle
Strasshof a.d. Nordbahn	9984	4	2496
Deutsch-Wagram	8615	2	4308

*Die Stelle (Dr. Peter Niedermayer) ist seit Februar 2019 wegen der schlechten Rahmenbedingungen für Allgemeinmediziner*innen mit ÖGK-Vertrag unbesetzt. Die Behandlungstarife gewährleisten nicht den wirtschaftlichen Betrieb und ermöglichen nicht die Neuinvestition in eine Praxis, bei gleichzeitig hohem gesundheitlichen Betreuungsstandard. Die Zugangsbeschränkungen für die Ausbildung zur Mediziner*in führen darüber hinaus zu einem Betreuungseingpass. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram beschloss daher eine Förderung für Praxiseinrichtung und die Unterstützung für Praxisräumlichkeiten. Kurz vor einer*

*erwarteten Bewerbung auf die Stelle in Deutsch-Wagram, wurde diese ohne Information und Begründung aus der Liste der ausgeschriebenen Kassenplanstellen gestrichen. Die Uneinigkeit zwischen Ärztekammer und OGK NÖ wird auf dem Rücken der Gemeinden ausgetragen.
Wir verlangen, die Kassenplanstelle mit ÖGK-Vertrag für Allgemeinmedizin in Deutsch-Wagram unmittelbar wieder auszuschreiben!*

Mit freundlichen Grüßen

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram

GR Latschka kehrt zurück um 23:12 Uhr.

Es folgt eine Wortmeldung von GR G. Ewald und dieser stellt den Antrag, dass bis zur nächsten GR-Sitzung alle Unterlagen dazu vorgelegt werden.

Es folgen Wortmeldungen von SR Nikitscher, SR Kozlik und des Vorsitzenden Bgm Quirgst.

GR Windisch verlässt den Sitzungsraum um 23:24 Uhr.

Es folgt eine Wortmeldung von GR G. Ewald.

SR Kozlik verlässt den Sitzungsraum um 23:25 Uhr.

GR Windisch kehrt zurück um 23:27 Uhr.

Es folgt eine Wortmeldung von VizeBgmIn Schlederer.

SR Kozlik kehrt zurück um 23:31 Uhr.

Es folgt eine Wortmeldung von SR Nikitscher.

GRin Predl, GR G. Ewald, GRin E. Ewald, GRin Peham, GR Latschka und GRin Bergauer verlassen den Sitzungsraum um 23:33 Uhr.

GR Hittinger verlässt den Sitzungsraum um 23:35 Uhr.

GRin Bergauer, GRin Predl, GR G. Ewald kehren zurück um 23:36 Uhr.

GRin E. Ewald kehrt zurück um 23:39 Uhr.

Vom Vorsitzenden wird die Sitzung um 23:39 Uhr für fünf Minuten unterbrochen.

Die Sitzungstätigkeit wird um 23:50 Uhr wieder aufgenommen. GR Stastny und SR Bogner kehren verspätet zurück. Damit sind wieder 31 Mitglieder anwesend.

Es erfolgt eine Wortmeldung von GR Hiermann.

In weiterer Folge lässt der Vorsitzende über den Hauptantrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 31 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis TOP 11 Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

Es folgt eine Wortmeldung von SR Lauppert.

Der Vorsitze erteilt einen Ruf zur Ordnung und einen Ruf zur Sache zu sprechen an SR Lauppert und entzieht SR Lauppert nach mehrfacher Androhung das Wort. SR Lauppert verlangt nicht über den Wortentzug abstimmen zu lassen.

GR G. Ewald verlässt den Sitzungsraum um 23:58 Uhr und kehrt zurück um 00:00 Uhr.

zu TOP 12:

Der Vorsitzende erteilt SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge genehmigen den Abschluss des vorliegenden Benützungsübereinkommens mit der E-Beregnung Gerasdorf OG betreffend Elektrifizierung von Feldbrunnen (Beilage K).

SR Lauppert verlässt die Sitzung um 00:01 Uhr unter Protest. Damit umfasst der Gemeinderat ab jetzt 30 Mitglieder.

In weiterer Folge lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen. Es sind bei der Abstimmung 30 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis TOP 12:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, Grüne, FPÖ, GR Teply-Schimerka, GR Hiermann, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	GR Hachmeister

Dieser **Antrag** wird mit 29 gegen 1 Stimme (Gegenstimmen: 0/ Stimmenthaltungen: 1) **angenommen**.

zu TOP 13:

Der Vorsitzende erteilt GR Hittinger das Wort und dieser stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge die von GR Hittinger erarbeitete Richtlinien gemäß Beilage für den „Deutsch-Wagramer Sozialfonds“ beschließen. (Beilage L)

GR Hachmeister verlässt den Sitzungsraum um 00:03 Uhr.

GR G. Ewald stellt den Antrag, dass dieser TOP dem zuständigen Ausschuss zugewiesen wird und bis zur nächsten GR-Sitzung ein fertiger Entwurf vorliegen muss.

Es folgt eine Wortmeldung von GR Nikitscher.

GR Hachmeister kehrt zurück um 00:05 Uhr.

GR Nikitscher stellt den Antrag die beiden Richtlinien dem zuständigen Ausschuss zu übergeben und aus den beiden eine zu machen.

Es folgt eine Wortmeldung von GR G. Ewald.

Es folgen Wortmeldungen von SR Kozlik, GR G. Ewald, GR Nikitscher und SR Bogner.

GR Bogner stellt den Antrag, die Entscheidung über die Auszahlung von Mitteln trifft ein Sozialgremium bestehend aus je einem/er Gemeinderat/Gemeinderätin jeder im Gemeinderat vertretenen politischen Fraktion mit einfacher Mehrheit.

Es folgen Wortmeldungen von GR Nikitscher, des Vorsitzenden Bgm Quirgst, GR G. Ewald und GRin Bergauer.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Anträge abstimmen. Bei der Abstimmung sind 30 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis TOP 13 – Antrag GR Ewald:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, GRin Bergauer, GRin Windbichler-Grohsmann
Gegenstimmen:	ÖVP, GR Cermak, FPÖ
Stimmenthaltungen:	SR Bogner

Dieser **Antrag** wird mit 11 Stimmen gegen 19 Stimmen (Gegenstimmen: 18 / Enthaltungen: 1) **nicht angenommen**.

Abstimmungsergebnis TOP 13 – Antrag GR Nikitscher:

Stimmen dafür:	SPÖ, !WIR, Windbichler-Grohsmann, Bergauer
Gegenstimmen:	ÖVP, GR Cermak, FPÖ
Stimmenthaltungen:	SR Bogner

Dieser **Antrag** wird mit 11 Stimmen gegen 19 Stimmen (Gegenstimmen: 18 / Stimmenthaltung: 1,) **nicht angenommen**.

Abstimmungsergebnis TOP 13 – Antrag GR Bogner:

Stimmen dafür:	SPÖ, Grüne, !WIR
Gegenstimmen:	ÖVP, FPÖ, Cermak
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird mit 12 Stimmen gegen 18 Stimmen (Gegenstimmen: 18 / Stimmenthaltung: 0) **nicht angenommen**.

Abstimmungsergebnis TOP 13 - Hauptantrag:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, Grüne, FPÖ, GR Cermak, GR Teply-Schimerka
Gegenstimmen:	GR Hiermann
Stimmenthaltungen:	GR Hachmeister

Dieser **Antrag** wird mit 28 Stimmen gegen 2 Stimmen (Gegenstimmen: 1/ Stimmenthaltung: 1) **angenommen**.

Anschließend stellt GR Cermak den Antrag, dass die Berichte der Sondergemeinderäte in schriftlicher Form ergehen.

Es erfolgt eine Wortmeldung von GRin Bergauer und stellt diese den Zusatzantrag, dass diese auf der Homepage der Stadtgemeinde veröffentlicht werden.

Beide Anträge werden vom Vorsitzenden jeweils zu den Top 14 – 18 zur Abstimmung gebracht.

zu TOP 14:

Bericht Sicherheitsgemeinderat (Beilage M)

Abstimmungsergebnis Antrag GR Cermak:

Stimmen dafür:	ÖVP (ohne GR Wald), SPÖ (ohne SR Bajwa), Grüne, !WIR (ohne GR Hachmeister), FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	SR Bajwa
Stimmenthaltungen:	GR Wald, GR Hachmeister

Dieser **Antrag** wird mit 27 Stimmen gegen 3 Stimmen (Gegenstimmen: 1/ Stimmenthaltung: 2) **angenommen**.

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag GRin Bergauer:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

zu TOP 15:

Bericht Jugendgemeinderätin (Beilage N)

Abstimmungsergebnis Antrag GR Cermak:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ (ohne GR Nikitscher), !WIR, Grüne (ohne SR Bogner), FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	SR Bogner, GR Nikitscher
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird mit 28 Stimmen gegen 2 Stimmen (Gegenstimmen: 2/ Stimmenthaltungen: 0) **angenommen**.

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag GRin Bergauer:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

Zu TOP 16:

Bericht Europagemeinderätin (Beilage O)

Abstimmungsergebnis Antrag GR Cermak:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ (ohne GR Nikitscher), !WIR, Grüne (ohne SR Bogner), FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	SR Bogner, GR Nikitscher
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird mit 28 Stimmen gegen 2 Stimmen (Gegenstimmen: 2 / Stimmenthaltungen: 0) **angenommen**.

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag GRin Bergauer:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

Zu TOP 17:

Bericht Bildungsgemeinderätin (Beilage P)

Abstimmungsergebnis Antrag GR Cermak:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne (ohne SR Bogner), FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	SR Bogner
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird mit 29 Stimmen gegen 1 Stimme (Gegenstimmen: 1/ Stimmenthaltung: 0) **angenommen**.

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag GRin Bergauer:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

Zu TOP 18:

Bericht Umweltgemeinderat

Abstimmungsergebnis Antrag GR Cermak:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne (ohne SR Bogner), FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	SR Bogner
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird mit 29 Stimmen gegen 1 Stimme (Gegenstimmen: 1/ Stimmenthaltung: 0) **angenommen**.

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag GRin Bergauer:

Stimmen dafür:	ÖVP, SPÖ, !WIR, Grüne, FPÖ, GR Cermak
Gegenstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Dieser **Antrag** wird **einstimmig angenommen**.

Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass die Berichterstattung des Umweltgemeinderates in der nächsten Gemeinderatsitzung erfolgt.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im **öffentlichen Teil** der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit um **00:34 Uhr** durch den Vorsitzenden. Danach werden die Gegenstände der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung einer Behandlung zugeführt.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden für 10 Minuten unterbrochen.

GR Cermak verlässt die Sitzung während der Sitzungsunterbrechung.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

.....
Mag. Barbara Bernhardt

.....
Bgm. Friedrich Quirgst

für die ÖVP:

für die SPÖ:

.....
SR Mag. Johannes Kozlik, BSc

.....
GR Gustav Ewald

für die !WIR für Deutsch-Wagram:

für die GRÜNEN:

.....
SR Mag. Peter Lauppert

.....
GRin D.I. Dr. Bettina Bergauer

für die FPÖ:

Fraktionslos:

.....
GR Matthias Hittinger

.....
GR Werner Cermak

Beilage A zu 1. DA:

Dringlichkeitsantrag

der Gemeinderat möge beschließen die Aufnahme folgenden Punktes in die Tagesordnung der heutigen Sitzung am 17.12.2020:

TOP „Zustimmung Elektrifizierung Feldbrunnen“

Bei diesem Tagesordnungspunkt soll folgender Antrag einer Beschlussfassung zugeführt werden:

Der Gemeinderat möge genehmigen den Abschluss des vorliegenden Benützungsbereinkommens mit der „E-Beregnung Gerasdorf OG“ betreffend Elektrifizierung von Feldbrunnen.

Begründung der Dringlichkeit:

Dieser TOP war auf der Tagesordnung der letzten Sitzung des Stadtrates am 7.12.2020 enthalten und erfolgte auch eine Diskussion.

Da zum damaligen Zeitpunkt der genaue Standpunkt der Trafo-Station und allenfalls eine Überschneidung mit dem künftigen Brückenbauwerk der ÖBB unklar war, erfolgte eine Zurückziehung des Antrages durch den Vorsitzenden Bgm Quirgst.

Nunmehr liegen genauere Unterlagen vor.

Weiters wurde von Seiten der ÖBB klargestellt, dass es hier keine Konfliktzonen des ÖBB-Überführungsprojektes und dem Trafostandort der „E-Beregnung Gerasdorf OG“ gibt.

Ich ersuche daher um Zuerkennung der Dringlichkeit und Annahme meines Antrages.

Beilage B zu 2. DA:

Dringlichkeitsantrag

der Gemeinderat möge beschließen die Aufnahme folgenden Punktes in die Tagesordnung der heutigen Sitzung am 17.12.2020:

TOP „Richtlinien Deutsch-Wagrader Sozialfonds“

Bei diesem Tagesordnungspunkt soll folgender Antrag einer Beschlussfassung zugeführt werden:

Der Gemeinderat möge die von GR Hittinger erarbeitete Richtlinien gemäß Beilage für den „Deutsch-Wagrader Sozialfonds“ beschließen

Begründung der Dringlichkeit:

Im Voranschlag 2020 wurden von Bürgermeister Fritz Quirgst Mittel Bedürftige für einen Sozialfonds vorgesehen und auch vom Gemeinderat beschlossen. Auch im heute zur Beschlussfassung vorgelegten Voranschlag 2021 sind wieder Mittel für bedürftige Deutsch-Wagrader Bürger- und Bürgerinnen vorgesehen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt erfolgte jedoch noch keine Auszahlung, da im zuständigen Sozialausschuss noch keine Richtlinien im Detail erarbeitet wurden und somit auch nicht vom Gemeinderat beschlossen werden konnten.

Oftmals kommen Menschen unverschuldet in Notlagen. Insbesondere vor dem Hintergrund der COVID-Krise gibt es vermehrt unverschuldete, persönliche Schicksale und es erreichen mich aus der Bevölkerung Anfragen, ob es unbürokratisch, kurzfristige und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Gemeinde gibt.

Gerade in Krisenzeiten wie in der aktuellen ist es unverständlich, dass trotz vorhandener Budgetmittel, bis dato keine Richtlinie im zuständigen Sozialausschuss für einen Deutsch-Wagrader Sozialfonds erarbeitet bzw. im Zuge der Sitzungen im Jahr 2020 das Thema vom zuständigen Ausschussvorsitzenden nicht behandelt wurde.

Um ab sofort eine unbürokratische Hilfe für Menschen in Deutsch-Wagram zu ermöglichen, die wegen der momentanen Situation unverschuldet in eine finanzielle Notlage gekommen sind, bringe ich den heutigen Antrag ein.

Ich ersuche daher um Zuerkennung der Dringlichkeit und Annahme meines Antrages.

Beilage

VERGABERICHTLINIEN FÜR DEN „DEUTSCH-WAGRADER SOZIALFONDS“

Beilage C zu 3. DA:

!wir für Deutsch-Wagram

Dringlichkeitsantrag gemäß §46 (3) NÖGO an den Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram für die Gemeinderatssitzung am 17.12.2020.

Deutsch-Wagram, 17.12.2020

Aufnahme des Tagesordnungspunktes "**Aktualisierung des Katastrophenschutzplanes und Erstellung des Pandemie Notfallplans als Sonderalarmplan des Katastrophenschutzplanes.**"

Die Dringlichkeit wird wie folgt begründet:

Derzeit haben wir mit der Covid-19 Pandemie zu kämpfen und wiederkehrend Maßnahmen zu setzen. Dazu ist dringend der Sonderalarmplan Pandemie Notfall, der in einem Strukturentwurf vorliegt, zu erstellen. Und der Katastrophenschutzplan zu aktualisieren, indem z.B. verstorbene oder nicht mehr im Amt befindliche Ansprechpersonen durch die derzeitigen Personen ersetzt werden und die aktuellen Gefahrenpotentiale eingetragen werden.

Beilage D zu 4. DA:

Iwir für Deutsch-Wagram

Dringlichkeitsantrag gemäß §46 (3) NÖGO an den Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram für die Gemeinderatssitzung am 17.12.2020.

Deutsch-Wagram, 17.12.2020

Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Öffentliche Defibrillatoren in Deutsch-Wagram."

Die Dringlichkeit wird wie folgt begründet:

Die Beschaffung und Aufstellung von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren bei den beiden Bahnhöfen, beim Spar am Helmahof und beim Otto-Hübner-Hof Bockfließerstrasse 61 ist dringlich, weil in Österreich jährlich 12.000 Personen eines Herztodes sterben und die Überlebenschancen mit einem Defibrillator von 10 auf 60 Prozent steigen.



Dringlichkeitsantrag

eingebraucht von dem/ den unterzeichneten Gemeinderatsmitgliedern zur Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020 gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973

Aufnahme eines Tagesordnungspunktes: Verhandlungsteam zu den baulichen Änderungen im Gemeindegebiet von Deutsch-Wagram im Zuge des Bahnausbaues

Die ÖBB Infrastruktur AG plant – und hat bereits mit Vorarbeiten begonnen – die ÖBB Strecke auch im Gemeindegebiet Deutsch-Wagram auszubauen. Letztstand der Information an den Gemeinderat ist vom 9.7.2020 auf Grund eines Dringlichkeitsantrages der SPÖ.

Seither gab es dann eine Präsentation der ÖBB Pläne im Volkshaus. Leider konnten hier mehrere Gemeinderäte – laut gleichlautenden Aussagen - in diesen Plänen kein wirklicher Verhandlungserfolg des Bürgermeisters in den letzten 2 Jahren gefunden werden.

Es fehlen etwaige Radwege, Fußwege oder auch weitreichende Lärmschutzmaßnahmen. Auch die Sperren der Strassen sind bei bis zu 10 Monaten Dauer mit massiven Auswirkungen für die Deutsch-Wagramer Bürger aus unserer Sicht viel zu lange.

Auch wurde mit der ÖBB Immobilienmanagement AG ein Vertrag über die Planung bis zur behördlichen Einreichung einer vorerst 4 stöckigen Park & Ride Anlage abgeschlossen bzw. findet sich in der Abschlußphase. Dieser Vertrag, und die nachfolgenden Schritte werden sicher Auswirkungen auf ganz Deutsch-Wagram haben, wurde nicht dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Eine Park & Ride Anlage ist ja per se nicht negativ zu sehen, aber bei einer dann annähernd auf fast 1000 Parkplätze aufgestockte P & R Anlage muss ein diesbezügliches Verkehrskonzept vorliegen. Allfällige notwendige bauliche Maßnahmen müssen hier natürlich schon in der jetzigen Phase der baulichen Änderungen hinsichtlich Ausbau der Bahnstrecke berücksichtigt werden

– ansonst ist es zu spät !!!

Nachdem aber die bisherigen mehrjährigen Verhandlungen seitens der Gemeindeführung eher im stillen Kämmerchen anstatt offen mit allen interessierten Gemeinderäten oder Bürgern geführt wird und eben auch der Erfolg großteils nicht offensichtlich erkennbar ist, kann diesbezüglich auch in den nächsten Monaten von den handelnden Personen hier kein großer Schritt erwartet werden.

Um die Durchsetzungsmöglichkeit und den Informationsfluss zu verbessern, soll unter diesem TO eine Verhandlungsteam aus allen Fraktionen im Gemeinderat gebildet werden um hier die Gemeindeführung im Diskurs mit der ÖBB zu stärken sowie eine breitere Meinungsbildung darzustellen.

Wie dringlich dies ist, zeigt auch die Beauftragung eines Planes für eine mögliche Erweiterung eines Gehweges bei der Unterführung der L6 welcher einige tausend Euro an Steuergeld der Stadtgemeinde verschlingt. Hier ist aber noch nicht der Bau in Auftrag gegeben – sondern nur eine Planung.

Auf Grund der bisherigen Vorgehensweise und Erfolge sowie der bisherigen Diskussionen, insbesondere auch der Ablehnung der ÖVP in der Gemeinderatssitzung vom 13.10.2020 und der schon voranschreitenden Vorarbeiten erklärt sich die Dringlichkeit von selbst.

Antrag:

Der / die Unterzeichner stellen den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020 der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram.



Dringlichkeitsantrag

eingebraucht von dem/ den unterzeichneten Gemeinderatsmitgliedern zur Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020 gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973

Aufnahme eines Tagesordnungspunktes: Vorgänge rund um den Kulturpalast Deutsch-Wagram

Wie auf der Gemeindeseite zu erfahren war, gab es am 19.9.2020 eine feierliche Eröffnung des Kulturpalastes Deutsch-Wagram in der Fabrikstrasse. Wie schon in einem Dringlichkeitsantrag der SPÖ zur Gemeinderatssitzung vom 13.10.2020 angeführt wurde der Gemeinderat schon bis damals und auch bis jetzt nicht über die Vorgänge informiert.

Seitens der SPÖ freuen wir uns natürlich Kulturschaffende in Deutsch-Wagram eine Möglichkeit zu bieten ihre Schaffenskraft auch wirken zu lassen.

Insbesondere bei dem an den Tag gelegtem Vorgehen und bei der bisherigen Nicht-Information durch den Bürgermeister stellen sich aber einige Fragen:

- Wurde das Gebäude Fabrikstrasse 6 verkauft?
- Falls ja, wie hoch war der Verkaufspreis und wer ist der neue Eigentümer?
- Falls nein, wurde das Gebäude vermietet oder kostenfrei zur Verfügung gestellt?
- Wie hoch ist die allfällige Miete des/der Mieter.
- Auf wieviele Jahre würden die allfälligen Mietverträge abgeschlossen?
- Lt. Medienbericht ist zumindest ein Künstler darin tätig. Gibt es noch weitere Mieter bzw. Künstler welche dort aktuell tätig sind?
- Falls sich das Gebäude noch immer in Gemeindeeigentum befindet – inwieweit soll dort die Bevölkerung am Kulturpalast teilnehmen? Gibt es hierzu ein Betriebskonzept?
- Wie hoch waren die Adaptierungskosten?
- Welcher Kostenanteil entfiel hiervon auf das Gemeindebudget?
- Dem Vernehmen nach ist hier auch das Stadtarchiv untergebracht?
- Welche Exponate werden in diesem Stadtarchiv gelagert?
- Wer bestimmt was archivierungswürdig ist?
- Welches Vermögen wird im Archiv gelagert bzw. wie hoch ist der jeweilige Wert?
- Gibt es Zutrittsicherungen, Absicherungen oder Versicherungen etwaiger Exponate?
- Wo lagerten diese Exponate bisher?
- Wie hoch waren die Kosten bei der Eröffnung für die Gemeinde?
- Sind die aus dem Kulturpalast entstehenden Kosten im Kulturbudget enthalten? – wenn ja fehlt die Aufschlüsselung im beschlossenen Budget sowie in den vorgelegten Beschlüssen zum Kulturprogramm.
- In welchem Gremium wurden die Beschlüsse über den Verkauf oder die Vermietung getätigt?
- In welchem Gremium wurden die Beschlüsse über Nutzung des Gebäudes getätigt?



- In welchem Gremium wurden die Beschlüsse über die Adaptierungsarbeiten getätigt?
- Unter welchem Budgetposten wurden die notwendigen Finanzmittel im Budget für 2020 dem Gemeinderat vorgelegt?
- Warum wurden weder Beschlüsse noch Informationen dem Gemeinderat mitgeteilt?

Auf Grund der bisherigen Punkte und der fehlenden Beschlüsse erklärt sich die Dringlichkeit von selbst.

Antrag:

Der / die Unterzeichner stellen den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vorgänge rund um den Kulturpalast Deutsch-Wagram“ in die Gemeinderatsitzung vom 17.12.2020 der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram. Im Zuge dieses Tagesordnungspunktes wird gleichzeitig der Antrag gestellt, dass der Gemeinderat dem Bürgermeister die Weisung erteilt, die im Dringlichkeitsantrag angeführten Fragen schriftlich bis zur nächsten Gemeinderatsitzung zu beantworten und allen Fraktionen zumindest 10 Werktage vor dieser Gemeinderatsitzung zur Verfügung stellt.



Dringlichkeitsantrag

eingbracht von dem/ den unterzeichneten Gemeinderatsmitgliedern zur Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020 gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973

Aufnahme eines Tagesordnungspunktes: Gemeinderatsbeschluss Jüdischer Friedhof – Stadtgemeinde Deutsch–Wagram aus 2019

Nachdem bei einer Begehung des jüdischen Friedhofes in Deutsch-Wagram am 21.07.2017 seitens der damaligen Landtagsabgeordneten Enzinger, des damaligen Stadtrates Nikitscher und der Historikerin Oberndorfer der schlechte Zustand des Friedhofes augenscheinlich war, bildete sich eine Privatinitiative von Deutsch-Wagramern und Deutsch-Wagramerinnen um hier die ersten Schritte zu einer Sanierung durchzuführen.

Anschließend wurde seitens Frau Oberndorfer die notwendige schriftliche Einverständniserklärung der israelitischen Kultusgemeinde eingeholt und am 5.11.2017 war der erste Sanierungstag.

In den letzten 3 Jahren wurde der Friedhof seitens viel privater Initiative - auch aus unterschiedlichen politischen Richtungen - bestmöglich saniert. Auch seitens der Gemeinde gab es hinsichtlich Entsorgung des Schnittgutes usw. immer wieder Unterstützung.

Nachdem die SPÖ diese Causa in den Stadtrat im Oktober 2019 einbrachte, ist es dann in der Gemeinderatssitzung vom 29.Oktober 2019 zu folgenden Beschlüssen gekommen:

- Der Gemeinderat möge beschließen, dass BGM Friedrich Quirgst sich für Zustandekommen einer Instandhaltungs- und Pflegevereinbarung mit Israelischen Kultusgemeinde gemäß Richtlinien für die Zuerkennung von Leistungen des Fonds zu Instandhaltung der jüdischen Friedhöfe in Österreich einsetzt. (Textvorschlag SR Kozlik in Absprache mit SR Nikitscher)
- Der BGM soll dem Gemeinderat bis zum 30.6.2020 über diese Verhandlungen Bericht erstatten. (Textvorschlag GR Ewald Gustav)

Nachdem hier wieder einmal keine Informationen an den Gemeinderat ergingen, und der Bürgermeister Friedrich Quirgst somit den Beschluß wie auch die Vorschriften der NÖ Gemeindeordnung negierte, erklärt sich die Dringlichkeit von selbst.

Antrag:

Der / die Unterzeichner stellen den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „**Gemeinderatsbeschluss Jüdischer Friedhof – Stadtgemeinde Deutsch–Wagram aus 2019**“ in die Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020 der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram.

Antrag:

Der / die Unterzeichner stellen den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020 der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram.

Innerhalb dieses Tagesordnungspunktes wird im Sinne der vorgebrachten Begründung folgende Anträge gestellt:

- Der Bürgermeister wird aufgefordert, zu erklären, warum er den gültigen Gemeinderatsbeschluss vom 29.10.2019 bisher nicht erfüllte

Beilage H zu 8. DA:

Dringlichkeitsantrag der Gemeinderäte Lauppert, Hiermann, Teply, Hachmeister auf Aufnahme des Verhandlungsgegenstandes „Verkehrslösungen im Zuge des Bahnausbaus (einschl L6)“ in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung.

Begründung: Die Verkehrslösungen rund um den Bahnausbau sind allesamt außerhalb jenes Gremiums beschlossen worden, das eigentlich zuständig ist. Der Bürgermeister hat es verabsäumt den Gemeinderat rechtzeitig zu involvieren. Die ÖBB hatte schon eine Umfahrung geplant, welche dann in kleinem Rahmen ohne Teilnahme des Gemeinderates verworfen wurde. Durch das mangelhafte Projektmanagement des Bürgermeisters erfolgten diese Entscheidungen höchst intransparent. Es ist zwar davon auszugehen, dass beim jetzigen Stand des Projektes Änderungen nur mehr schwierig durchzuführen sind. Es ist jedoch umso notwendiger, dass der Gemeinderat als höchstes Organ der Stadtgemeinde die Frage erörtert und schnellstmöglich eine Position dazu erarbeitet, da vom Ausbau weitere Projekte betroffen sind. So wurde bereits in der letzten Stadtratssitzung eine Planung beauftragt ohne, dass der Gemeinderat ein Gesamtkonzept beschlossen hätte. Eine derartige unkoordinierte Vorgehensweise läßt nicht nur die Gemeinde in schlechtem Lichte erscheinen, sondern kostet auch viel mehr Geld als nötig.

Beilage I zu 9. DA:

Dringlichkeitsantrag der Gemeinderäte Lauppert, Hiermann, Teply, Hachmeister auf Aufnahme des Verhandlungsgegenstandes „Resolution Erweiterung BORG“ in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung.

Begründung: Das BORG platzt aus allen Nähten. Das Gebäude wurde für 8 Klassen konzipiert. Derzeit werden jedoch schon 16 Klassen geführt. Es fehlen jedoch nicht nur Klassenräume, sondern auch Gruppenräume.

Die Schule muß dringend baulich erweitert werden.

Es ist zwar eine Bundesschule, aber die Stadtgemeinde kann unterstützen indem sie bei den zuständigen Stellen, der Bildungsdirektion bzw. der Landeshauptfrau die Dringlichkeit und Wichtigkeit des Anliegens deponiert.

Beilage J zu 10. DA:

Dringlichkeitsantrag der Gemeinderäte Lauppert, Hiermann, Teply, Hachmeister auf Aufnahme des Verhandlungsgegenstandes „Vorgehensweise Personalaufnahmen“ in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung.

Begründung: Immer wieder, auch in dieser Sitzung, hat der Gemeinderat Personalaufnahmen zu beschließen. Beim Studium der Unterlagen fällt auf, dass die Vorgangsweise schlecht dokumentiert ist, für die Mitglieder des Gemeinderates nicht nachvollziehbar ist und daher nicht sichergestellt werden kann, dass die Vorgangsweise korrekt abläuft.

Daher hat der Gemeinderat dem Bürgermeister die Weisung zu erteilen diesen Prozeß derart zu gestalten, dass nachvollziehbar ist welche Anforderungen an eine Stelle gestellt wurden, wer sich beworben hat, wie die Auswahl erfolgt ist und welcher Bewerber aus welchem Grund eingestellt wurde.

Beilage K zu TOP 12:

Betrifft: Niederspannungs-Verkabelung 400 V für die Elektrifizierung von Feldbrunnen in der KG Stallingerfeld

BENÜTZUNGSÜBEREINKOMMEN

abgeschlossen zwischen der

Stadtgemeinde Deutsch-Wagram
vertreten durch Bürgermeister Friedrich Quirgst
Bahnhofstraße 1a
2232 Deutsch-Wagram

in weiterer Folge kurz „Grundeigentümer“.

und der

E-Beregnung Gerasdorf OG
vertreten durch Dipl.Ing. Josef Neumayr und Karl Riedmüller
Hauptstraße 19
2201 Gerasdorf

in weiterer Folge kurz „OG“.

1. Allgemeines

Die OG beabsichtigt die Elektrifizierung von 77 Feldbrunnen. In der KG Stallingerfeld werden 19 Feldbrunnen mitversorgt.

Die Verlegung der Erd-Kabeln erfolgt in 1,25 Meter tiefen Künetten. Die Überdeckung der Erdkabel beträgt mindestens 1,00 Meter. In einer Tiefe von 0,70 Meter wird über den Erd-Kabeln ein ortungsfähiges Trassenwamband verlegt. Ein Stahlseil in einer Tiefe von 0,90 Meter dient als Erdung.

2. Betroffene Grundstücke

Vom gegenständlichen Übereinkommen sind folgende Grundstücke des Grundeigentümers in der KG 12132 Stallingerfeld betroffen.

GST-NR 459, 473, 485, 495, 580, 589, 598 EZ 69 und
GST-NR 460, 471, 503, 521, 599, 604, 615, 622 EZ 244

Über diese Grundstücke werden von der OG die unter Punkt 1 angeführten Einbauten (in weiterer Folge kurz „Leitungen“) erfolgen. Die Gesamtlänge der Durchleitung durch

die Grundstücke beträgt 116 Meter. Die geographische Lage und die Gestattungslängen sind in beiliegendem Lageplan, Verfasser DI Peter Zaiser, vom 16.12.2020 ersichtlich, welcher einen integrierten Bestandteil dieses Vertrages bildet.

3. Leitungsrecht

Der Grundeigentümer räumt der OG und ihren Rechtsnachfolgern das Recht ein, die Leitung auf den im Punk 2. angeführten Grundstücken zu errichten, belassen, zu betreiben, zu überprüfen, instandzuhalten, zu erneuern und erforderlichenfalls umzubauen.

Etwaige künftige aktive Eingriffe auf den Grundstücken des Grundeigentümers dürfen erst nach vorheriger Zustimmung durch den Grundeigentümer durchgeführt werden und haben unter größtmöglicher Schonung der betroffenen Grundstücke zu erfolgen. Ohne wichtigem Grund wird der Grundeigentümer die Zustimmung nicht verweigern.

4. Haftung

Der Grundeigentümer ist von der OG hinsichtlich allfälliger, aus den Arbeiten resultierender Ansprüche Dritter vollkommen schad- und klaglos zu halten.

Die OG haftet dem Grundeigentümer gegenüber verschuldensunabhängig für alle Nachteile und Schäden, die im Zusammenhang mit der Leitung entstehen.

Der Grundeigentümer übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden die an den Verkabelungen entstehen.

5. Auflagen

- Vor Beginn der Bauarbeiten ist das Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram herzustellen.
- Nach Abschluss der Arbeiten sind die Güterwege und die Windschutzgürtel wieder ordnungsgemäß herzustellen.
- Die Stadtgemeinde Deutsch-Wagram ist in allen Fällen, in denen Schäden durch die Verlegung der Verkabelung entstehen, durch den Betreiber, schad- und klaglos zu halten.
- Sind künftig Kabelumlegungen aufgrund von Widmungsänderungen erforderlich sind die Kosten vom Betreiber zu tragen.

6. Benützungsentgelt, Wertsicherung

Die OG entrichtet dem Grundeigentümer erstmalig ab 01. Jänner 2021 ein wertgesichertes jährliches Benützungsentgelt in der Höhe von € 500,00 (zzgl. 20% USt.).

Das jährliche Entgelt ist am 31. Jänner des Jahres im Vorhinein fällig. Etwaige Kosten für die Vergebührung des gegenständlichen Übereinkommens trägt die OG.

Das Benützungsentgelt wird vereinbarungsgemäß wertbeständig gehalten. Als Maßstab und Berechnungsgrundlage für die Wertsicherung dient der von der Bundesanstalt Statistik Austria verlautbarte Verbraucherpreisindex 2015 oder ein an seine Stelle tretender gleichwertiger Index. Das Benützungsentgelt verändert sich daher im selben Ausmaß nach oben oder nach unten wie die für den jeweiligen Zahlungstag verlautbarte Indexzahl zu der für den Basismonat Dezember 2020 bekanntgegeben Indexzahl. Dabei bleiben Schwankungen bis zu 5 % unberücksichtigt. Wird allerdings die Schwankungsbreite überschritten, so ist die gesamte Veränderung voll zu berücksichtigen. Die jeweilige Indexzahl bildet jeweils die Basis für die künftigen Berechnungen. Die sich aus der vereinbarten Wertsicherung ergebenden wechselseitigen Ansprüche unterliegen der dreijährigen Verjährungsfrist und sind binnen 14 Tagen nach Bekanntgabe auszugleichen. Die OG ist nicht berechtigt, aus dem Umstand, dass der Grundeigentümer allenfalls durch längere Zeit hindurch die Bezahlung von Aufwertungsbeträgen nicht begehren sollte, abzuleiten, dass der Grundeigentümer auf die Anwendung der Wertsicherungsklausel Verzicht geleistet hätte.

Deutsch - Wagram, am

Stadtgemeinde Deutsch-Wagram
vertreten durch Bürgermeister **Friedrich Quirgst**

E-Beregnung Gerasdorf OG
vertreten durch Dipl.Ing. **Josef Neumayr** und **Karl Riedmüller**

VERGABERICHTLINIEN FÜR DEN „DEUTSCH-WAGRAMER SOZIALFONDS“

1. Zweck

- 1.) Zweck des Sozialfonds der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram ist die rasche und unbürokratische finanzielle Unterstützung hilfebedürftiger Deutsch-Wagramer Bürger/innen (Hauptwohnsitz), insbesondere die Unterstützung jener Bürgerinnen, die in eine soziale Notlage geraten sind.
- 2.) Der Sozialfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar karitative, wohltätige und soziale Zwecke.

2. Mittel des Sozialfonds

- 1.) Der Sozialfonds ist mit den Mitteln der im jeweiligen Voranschlag der Stadtgemeinde vorgesehenen Summe dotiert.
- 2.) Zusätzlich kann von der Stadtgemeinde ein eigens Konto für freiwillige Spenden zur Erhöhung der im Voranschlag vorgesehenen Summe eingerichtet werden.

3. Gewährung von Mitteln

- 1.) Der Antrag auf Gewährung von Mitteln aus dem Sozialfonds der Gemeinde muss in schriftlicher Form mittels, vollständig ausgefüllten Antragsformulars bei der Gemeinde Deutsch-Wagram gestellt werden. Das Formular für Fördermittel aus dem Sozialfonds ist am Gemeindeamt erhältlich.
- 2.) Dem Antrag angeschlossen werden müssen Informationen über die Einkommenssituation bzw. über die finanzielle Gesamtlage, insbesondere der Nachweis welche anderweitigen Förderungsmöglichkeiten bereits ausgeschöpft werden. Auf Verlangen sind die entsprechenden Belege bei Einreichung vorzulegen.
- 3.) Die Entscheidung über die Auszahlung von Mitteln trifft, bis zu einem Betrag von 1.000 €, der Bürgermeister. Bei Beträgen über 1.000 € der Stadtrat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram mit einfacher Mehrheit.
- 4.) Sämtliche Mittel aus dem Sozialfonds dürfen nur für Zwecke verwendet werden, die den Vergaberichtlinien entsprechen.
- 5.) Unterstützungen aus dem Sozialfonds sollen vorrangig als Sachleistungen (Gutscheine, Geräte, etc) erfolgen, wobei diese vorrangig bei ortsansässigen Geschäften besorgt werden sollen. Ist die Unterstützung mit Sachleistungen nicht möglich bzw. zielführend, so ist vom Antragsteller unaufgefordert umgehend nach dem Verbrauch ein Nachweis über die Verwendung entsprechend diesen Vergaberichtlinien durch Vorlage der Originalrechnungen am Gemeindeamt zu erbringen.
- 6.) Aus Mitteln des Sozialfonds können keinesfalls gefördert werden:
 - Rauchwaren, Alkohol, sonstige Suchtmittel

- Gemeindeabgaben und Gebühren, mit Ausnahme von Kinderbetreuungskosten, Schulgebühren und Schulgelder (Kinderbetreuung, Schulausflüge, Musikschule).

7.) Es besteht keinerlei Rechtsanspruch auf Gewährung von Mitteln aus dem Sozialfonds.

8.) Ein zu Unrecht bezogener Sozialfondsgenuss ist jederzeit widerrufbar.

4. Geschäftsgang

1.) Entscheidungen über die Vergabe werden im Rahmen eines Aktenvermerkes festgehalten und der Buchhaltung zur Anweisung übergeben.

2.) Der Gemeinderat wird jährlich anonymisiert über die gewährten Unterstützungen sowie deren Höhe im Zuge des Rechnungsabschlusses informiert.

5. Inkrafttreten/ Auflösung

1.) Der Sozialfonds der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram trat mit Beschluss des Gemeinderates vom _____ in Kraft.

2.) Diese Vergaberichtlinien wurden in der Gemeinderatssitzung am _____ beschlossen.

3.) Über die Auflösung des „Sozialfonds der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram“ entscheidet der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram.

Sicherheitsbericht

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin,
Werte Mitglieder des Gemeinderates,

seit Beginn meiner Tätigkeit als Sicherheitsgemeinderat war ich in ständigen Kontakt mit der PI Deutsch-Wagram.
So war ich jeder Zeit gut Informiert was während der Covid19 Krise in unserer Stadt passiert. Auch gab es des Öfteren Telefonate mit dem Herrn Bürgermeister um wichtige Maßnahmen zu besprechen, z.B. die Schließung der Parkanlagen und der Spielplätze im gesamten Stadtgebiet. Ich konnte eine Vielzahl der Deutsch-Wagramer Bürger über meine Facebook-Seite mit den wichtigsten News erreichen.

Von der Polizei konnte mir berichtet werden, dass sich im Zeitraum März bis Mai, zwei Einbruchsdiebstähle in Wohnhäuser ereignet haben. Wobei Elektronik, Geld sowie Schmuck entwendet wurden. Im gesamten Bezirk war ein starker Rückgang im Bereich der Einbruchskriminalität im Vergleich zu 2019 zu verzeichnen.

Der Juni stand zwar noch im Zeichen der Covid19-Krise, die Einbruchskriminalität im Bezirk verzeichnete aber einen Anstieg ab den Lockerungen. Zwischen Juni und September gab es in Deutsch-Wagram fünf Einbrüche, vier davon in Wohnhäuser wo wieder Geld, Schmuck und Elektronik entwendet wurden sowie einen Einbruch in einen Container wo die Täter Maschinen gestohlen haben.

Besondere Erfolge unserer PI waren, im März die Ausforschung zwei bekannter Täter nach mehreren Einbruchsdiebstählen (Zeitungskassen) in Strasshof durch Beamte der Kriminaldienstgruppe.

Durch umfangreiche Fahndungsmaßnahmen gelang es, im Frühjahr, eine weibliche Täterin nach einem Einbruchsdiebstahl im Ortsgebiet von Deutsch-Wagram festzunehmen.

Des Weiteren konnten auch Fahrraddiebstähle geklärt werden.

Die Negativzahl ist wohl - Bis November wurden 81 Fahrräder im gesamten Bezirk gestohlen

Im Oktober wurden im Ortsgebiet zwei PKW gestohlen.

Im Oktober konnte ein ehrenamtlicher Schülerlotse für Deutsch- Wagram aufgestellt werden. Dieser versieht seit 27. Oktober seinen Dienst am Zebrastreifen auf der Bahnstraße.

Vorhaben für das nächste Jahr sind unter anderem die Installierung von verschließbaren Fahrradboxen im Ortsgebiet, sowie die Abhaltung von einem großen Sicherheitstag. Sofern es unter den Umständen möglich ist.

Zum Abschluss will ich mich bei der PI Deutsch-Wagram für die gute Zusammenarbeit bedanken und spreche ihnen ein großes Lob, für die erbrachte Leistung aus.

Ich stehe jeder Zeit für Fragen gerne zu Verfügung!

Matthias Hittinger
Sicherheitsgemeinderat

Jahresbericht 2020

Aufgrund des Coronavirus konnte ich viele meiner Projekte leider nicht umsetzen, aber dafür hatte ich die Gelegenheit sehr viel über das Planen von Veranstaltungen zu lernen.

Wie jedes Jahr wurde der Tag des Sportes von der Stadtgemeinde, der Vizebürgermeisterin und mir, der Jugend Gemeinderätin geplant. Dafür habe ich das Vorwort der Broschüre geschrieben, und mit Vereinen geredet, ob sie gerne ein Teil dieser Aktion wären. Aufgrund der Vorschriften des Landes mussten wir leider die Veranstaltung absagen.

Weiteres habe ich mich mit den Goostav Team zusammengesetzt und habe über die Jugendlichen in Deutsch-Wagram geredet und über die Projekte, die Goostav gerne mit der Stadtgemeinde zusammen durchsetzen würde, zum Beispiel auf dem Spielplatz Kreuzwiese bei dem Funicourt die Holzunterkunft mit Jugendlichen neu gestalten. Die Kommunikation hat auch über den Lockdown hinaus sehr gut funktioniert zwischen den Jugendlichen und dem Team des Goostavs was ich als sehr positiv empfunden habe.

Es war eine Veranstaltung unter dem Motto „Karriere mit Lehre“ geplant, für die ich ein Vorwort geschrieben habe, die leider auch nicht stattfinden konnte. Für nächstes Jahr würde ich gerne eine Veranstaltung für Jugendliche organisieren, wo sich Betriebe in Deutsch-Wagram und Umgebung vorstellen die Lehrlinge in ihrem Betrieb ausbilden.

In der Zukunft möchte ich noch intensiver mit den andern Sondergemeinderäten zusammenarbeiten und zum Beispiel mit dem Sicherheitsgemeinderat einen Workshop zu Drogen Prävention veranstalten.

Ich möchte mit der Bildungsgemeinderätin noch enger zusammenarbeiten, um Projekte im Volks- und Hauptschulalter umzusetzen. Weiteres würde ich gerne eine TOP-Jugendticket-Aktion für Schüler aus Deutsch-Wagram machen, so dass die Gemeinde 25 % des Ticketpreises übernimmt, um Familien zum Schulbeginn finanziell zu unterstützen und öffentliche Verkehrsmittel mehr attraktiv zu machen.

Beilage O zu TOP 16:

Bericht Europa-Gemeinderätin

für die Gemeinderatssitzung am 17.12.2020

Mag. (FH) Martina Peham

Aufgrund der seit März 2020 herrschenden Covid-19 Pandemie waren die Bedingungen für eine Umsetzung diverser Aktivitäten (durch Lockdown's, Schulschließungen, eingeschränkte Möglichkeiten bzgl. Veranstaltungen/Arbeitsgruppen usw.) wenig bis gar nicht gegeben.

Meine Pläne für 2020 waren und werden es für 2021 bleiben:

- Spargelfest: Europa-Schirm der WKO (Informationsstand für alle Interessierten Deutsch-Wagramerinnen und Deutsch-Wagramer)
- Volksschule: Europa-Halbtage (falls gewünscht), in Absprache mit der Direktorin, wie dies für die einzelnen Klassen in den Lehrplan integrierbar ist
- NMS: Europa-Tag (falls gewünscht), in Absprache mit der Direktorin
- BORG: Europa-Tag (falls gewünscht), in Absprache mit dem Direktor
- Abend-Veranstaltung mit EU-Abgeordneten Mag. Lukas Mandl
- Arbeitsgruppe mit interessierten Gemeinderats-Kolleginnen und Kollegen -> hier erfolgt schon seit Anbeginn der Periode die Weiterleitung meinerseits der betreffenden E-Mails vom BMEIA

Wenn es die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen bzw. die zu erwarteten Lockerungen zulassen, werde ich dieses Programm oder zumindest realisierbare Teile davon im Jahr 2021 umsetzen.

Weiters habe ich heute Nachmittag am Einführungsseminar für neue Europa-Gemeinderäte online teilgenommen. Hier wurden die Kooperationspartnerinnen und das Leistungsangebot vorgestellt. Der zweite Teil beinhaltete den Überblick über wichtige EU-Themen im 1. Halbjahr 2021.

Beilage P zu Top 17

Sehr geehrte Frau Bernhardt!

Hier vorab mein Bericht zu meiner Funktion!

Was habe ich als Gemeinderätin 2020 geschafft:

- *) Wahl zur Rechnungsprüferin an der ASO Strasshof angenommen und an Sitzungen teilgenommen
- *) Als Elternvereinsobfrau Beteiligung am aufgestellten „Corona Komitee“ an der Volksschule in Deutsch-Wagram
- *) Planung und Erhebung potentieller „Fahrer/Innen“ des PEDI Bus/ Schulgebus für 2021
- *) Planung einer Wegstrecke des Schulgebusses
- *) Planung und Vernetzung aller Beteiligten (Lions Club/EV/Gemeinde) für die Veranstaltung „Mein Körper gehört mir“ an der Volksschule (Präventionsworkshop)
- *) Planung von Themen-Spaziergängen mit dem Bürgermeister zur Geschichte von DW – geplant für 2021
- *) Interessenserhebung Spielplatzbedarf am Helmahof links von der Bockfließerstraße und Teilnahme an der Begehung und Planung der Neugestaltung des Spielplatzes Helmahof/Nähe Dr Smolina

Hätte ich gerne gemacht bzw. möchte ich gerne machen:

- *) Im Rahmen einer Kulturveranstaltung geplant: „Festival der Kulturen“ (open air) mit Spezialitäten sämtlicher in DW ansässigen Nationalitäten. (Essen, Infos zum jeweiligen Land, Spiele für Kinder...)
- *) Kontaktaufbau mit der MS und dem BORG (2021)
- *) Kontakt mit den Sozialpädagogen von GOOSTAV verstärken (2021)
- *) Mehr Nutzung der digitalen Welt (FB) zum Thema Bildung

Mit freundlichen Grüßen

Miriam Husz